



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.

Januar 1951

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

Gruß zum Neuen Jahr

Die Vereinsleitung übermittelt auf diesem Wege allen Vereinsangehörigen die herzlichsten Wünsche für ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Es war ein Jahr, das uns allen viel Arbeit, aber auch viel Erfolg und Freude brachte. Daß wir am Jahresende als Turn- und Sportverein Berlins beachtliche Geltung haben, ist nicht nur der Lohn der unermüdlichen Mitarbeiter im Vorstand und in den Abteilungen, sondern aller, die sich unentwegt und unverzagt mit ganzer Person immer wieder für den Verein eingesetzt und durch turnerische und sportliche Beteiligungen das schwarze „L“ an die Öffentlichkeit getragen haben.

Habt alle herzlichen Dank, ihr Getreuen!

Gehen wir mit der Erwartung in das neue Jahr, daß der im Jahre 1950 erzielte Aufstieg weiter anhalten möge. Wiederholen möchten wir unsere häufige Bitte, daß alle Turn- und Sportkameraden, die sich dazu berufen fühlen, mitarbeiten an unserer großen Aufgabe der Jugendpflege, indem sie sich als Helfer und Leiter unseren Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Glückauf zu neuen Taten!

Euer 1. Vorsitzender Bruno Kasten

Gleichzeitig erlauben wir uns, allen Eltern und Erziehungsberechtigten der uns anvertrauten Jugend ein ebenso gesundes wie auch glückliches und erfolgreiches Neues Jahr zu wünschen.

Der Vorstand: Kasten, Vorsitzender

Liebe Turner, Sportler, Spieler und Schwimmer!

Voller Stolz blicken wir alle auf das Jahr 1950 zurück. Es war reich an Arbeit, aber auch recht viele Erfolge konnten alle unsere Wettkämpfer in allen Sparten verbuchen. Allen, insbesondere den Vereintechnikern und Helfern, für ihre selbstlose Mitarbeit auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Für das Jahr 1951 allen Kameradinnen und Kameraden, Jugendlichen und Kindern ein herzliches

„Glückauf“!

Otto Pötsch, Ober-Turn- und Sportwart

Einladung zur JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 31. Januar 1951, 19.30 Uhr,
im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 36-38

Tagesordnung:

1. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
2. Geschäftsberichte des Vorstandes und der Abteilungen
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und Ausschüsse
5. Satzungsänderungen
6. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
7. Genehmigung des Haushaltsplanes
8. Verschiedenes

Der Vorstand
Bruno Kasten, Vorsitzender

Anm.: Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen 14 Tage vorher beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge für das Jahr 1950 entrichtet haben. Mitglieder, denen der Beitrag aus wirtschaftlichen Gründen erlassen wurde, sind natürlich stimmberechtigt.

Achtung! Alle Vereinstechner bitte ich zur nächsten Besprechung am Sonnabend, dem 30. Dezember 1950, um 20 Uhr, in die Gaststätte „Berliner Kindl-Eck“, Kommandantenstraße, Ecke Weddigenweg.

Otto Pötsch, Ober-Turn- und Sportwart

Vereins-Filmabend

Es ist uns gelungen, auch für den Monat Januar 1951 eine Sonderveranstaltung durchzuführen. Am Dienstag, dem 16. Januar 1951, findet im

Gesangssaal der Lilienthal-Oberschule, Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 2/3.

ein Filmabend statt.

Die Vorstellung für die Kinder beginnt um 18 Uhr,
für Jugendliche und Erwachsene um 20 Uhr.

Zur Vorführung gelangen:

Schwimmländerkampf Schweden-Deutschland im Olympia-Stadion
Kunstturner-Meisterriege in der Sporthalle am Funkturm
Berliner Leichtathletik-Meisterschaften 1950 im Olympia-Stadion
Rheinlandfahrt — Kulturfilm

Eintritt — gegen Vorzeigung der einschl. Dezember 1950 bezahlten Mitgliedskarte — frei.
Eintritt für Gäste: (bzw. fehlender Mitgliedskarte) Kinder 0,20 DM, Erwachsene 0,50 DM.
Die Übungs- und Heimabende fallen an diesem Tage aus.

Willi Braatz, 2. Vorsitzender

2 wertvolle Punkte blieben bei uns. Nach erfolgter Umstellung war die Mannschaft nicht wiederzuerkennen, und man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß es das beste Spiel des Jahres 1950 war. Weiter so!

M. Jugend und Schülerinnen wurden Herbstmeister! Ungeschlagen stehen die beiden Mannschaften weiterhin an der Spitze ihrer Tabellen. Die m. Jgd. (kampflos gegen Südring) und die Knaben (CHC 10:1) kamen in den Pokalspielen eine Runde weiter und stehen jetzt unter den letzten Acht.

Im Januar herrscht kein reger Spielbetrieb. Lediglich die w. und m. Jgd. bestreiten die Spiele um die beste Hallen-Handballmannschaft in der Südwesthalle in Lankwitz. Die w. Jgd. spielt am 6. 1. um 16.30 Uhr in der Verrunde gegen Blau-Weiß Spandau, die Herrenrunde findet am 13. 1. statt. Die m. Jgd. muß am 7. 1. zu den Vorrundenspielen antreten; hier werden die Endspiele am 25. 1. ausgetragen.

- d -

Abt. Leichtathletik

Das Erfreulichste im Jahre 1950 war die Leistungssteigerung in fast allen Wettkampfsarten. Hierbei ist das starke Anwachsen in der Breite zu beobachten. Die Jugend drängt nach vorn! Aber unser Altmeister Bruno Voigt bewies ebenfalls, daß mit ihm noch zu rechnen ist. Sein Diskuswurf von 33,03 m war nicht nur seine Bestleistung und Vereinsrekord, sondern brachte ihm in der 30-Bestenliste Berlins 1950 den 23. Platz ein. Mit der Erzielung von 16 Vereinsrekorden in allen Altersklassen sind wir 1950 gut vorangekommen. Vielleicht gelingt es uns, bei unserem nächsten Sportfest am 10. Juni 1951 im Lichterfelder Stadion einen Teil der Sieger zu stellen.

Leichtathletik-Training unter Wolfg. Troßbach!

Im Monat Januar steht uns für das Training der m. Jgd. und Männer W. Troßbach jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Kommandantenstr. zur Verfügung. Wer will dabei mithelfen? Alles macht mit!

Willi Braatz

Allen Mitgliedern von Sport und Spiel wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Braatz — Redmann

Turnen

Frauen-Gymnastik-Gruppe

Allen Gymnastikerinnen auch auf diesem Wege ein gesundes, gutes Neues Jahr!

Unser erster Übungsabend ist der 11. 1. 51, um 20 Uhr. Bis dahin „Auf Wiedersehen“ in alter Frische.

Irmchen Wolf

Abt. Süd

Am 6. Januar, um 20 Uhr, findet unsere Hauptversammlung bei Jahnke, Feldstr., Ecke Berliner Straße, statt. Ich lade alle Abteilungsmitglieder hierzu herzlichst ein, denn jede Stimme wird zu den Neuwahlen gebraucht.

Unsere Weihnachtsfeier war gut besucht, doch vermiste ich noch viele unserer Mitglieder.

Prosit Neujahr!

August Brauer, Abt.-Leiter

Schwimmen

Weihnachtsschwimmen 1950

Diese erstmalig gestartete Veranstaltung war ein großer Erfolg. Leider waren die Schwimmer fast allein auf weiter Flur, denn nur 2 oder 3 Mitglieder aus anderen Abteilungen waren am Start erschienen.

Im Mittelpunkt stand der Pokalkampf der w. Jgd., ein Lagenschwimmen über 2 Bahnen Rücken, 4 Bahnen Brust und 2 Bahnen Kraul. Knappe Siegerin wurde Ingrid Merres vor der Favoritin Marianne Braatz. Kurt Drathschmidt konnte der strahlenden Siegerin den schönen Pokal überreichen und schloß die diesjährige Schwimmsaison mit dreifachem „Gut Naß“.

Am 17. 12. beteiligten wir uns am Schöneberger Jugend-Schwimmfest. H. Lehmann und D. Gröhn belegten in ihren Läufen über 100 m Brust den 1. und 2. Platz (1:30 bzw. 1:33). Um einen Sieg kam infolge einer verfehlten Aufstellung die 3 x 66 ²/₃ m-Knaben-Lagenstaffel.

Zur Julklapp-Feier waren etwa 30 Schwimmer und Schwimmerinnen erschienen, die in einigen fröhlichen Stunden des nahen Weihnachtsfestes gedachten. W. Liebert und H. Günther sorgten anfangs für weihnachtliche und später für Tanzmusik, so daß der Nachmittag für alle viel zu schnell vorüberging.

Wersig

1950 — das Jahr des Fortschritts

Das vergangene Jahr stand unter einem viel günstigeren Stern als 1949. Alfons Hagedorn erzielte mit seiner Zeit von 1:13,5 über 100 m Kraul die beste Zeit unseres Bezirkes. Leider fehlt hier noch die notwendige Breite, aber zu den Jugendlichen Lehmann (1:28,3), Gröhn, Günther und Stern (1:31,1) sollten im neuen Jahr noch weitere Nachwuchskräfte kommen. Bei den Schwimmerinnen sieht es auf dieser Strecke sehr bedenklich aus, denn nur die Jugendlichen Fischer (1:43) und Braatz (1:45) haben sich bisher erfolgreich an Wettkämpfen beteiligt. (Fortsetzung folgt.)

Wersig

Vorstandssitzung: 8. Januar 1951, 20 Uhr.

Redaktionsschluß: 15. Januar 1951.



Die Hausfrau kauft den
**10-Pfennig-
Gewürzbeutel**
der
ATI-Gewürze
Erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften

Desgleichen empfehlen wir in bester
Güte:
Capern, nonpareille
Holländische Sardellen
sowie
feinste Blatt-Gelatine Gold-Qualität
rot und weiß

ARTUR THIELE / BERLIN-LANKWITZ / TEL. 73 26 61

Feine FLEISCH- UND WURSTWAREN

empfehlen

Turnschwester

Helene und Alfred Wolf
Fleischermeister

Lichterfelde - Ost, Am Pfarracker 41

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr
Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Treffpunkt der „L“-Turner
Gaststätte
„Berliner Kindl Eck“

Inh. M. Brandenburg

Lichterfelde-W, Kommandantenstr. 86

Gepflegte Biere
Kannen und Syphons
in u. außer dem Hause

Gemütlicher Aufenthalt

Linie 77 und 77E bis Karlplatz, Baseler Straße

Buchdruckerei Oskar Puchelt



Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf



KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 76 15 02 und 73 18 50

Taurus Standard	DM 5350,-	Taurus Kastenwagen	DM 5980,-
Taurus Luxusausführung	DM 6285,-	für 525 kg	

Schnell-Lastwagen, Lastwagen, Sonderaufbauten

1/3 Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 83 75 95

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 — 1000,1.51 — Gen.-Nr. 13.287

Einmal am Rhein . . .

Aus Anlaß der Deutschen Leichtathletik-Jugend-Meisterschaft 1951 am 28./29. Juli und der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft in Düsseldorf am 5./6. August ist die Durchführung einer Wanderfahrt am Rhein entlang geplant. Teilnehmen können aber nur Jugendliche ab 14 Jahren, die schon gut zu Fuß sind.

Um auch rechtzeitig das nötige „Kleingeld“ zusammen zu bekommen, wird empfohlen, schon jetzt mit dem Sparen zu beginnen. Die Kosten dürften sich auf etwa 40 bis 60 DM belaufen. belaufen. Als Mindest-Sparsumme werden 2 DM angenommen.

Sprecht also rechtzeitig mit Euren Eltern über eine evtl. Teilnahme und gebt mir dann Bescheid, denn die Jugendherbergen müssen rechtzeitig beantragt werden. Nur mit der Übernachtung in Jugendherbergen und Selbstverpflegung läßt es sich so billig gestalten.

Wer aber wissen will, wie es am Rhein aussieht, der besucht den Filmabend am 16.1. (siehe Seite 2).
Willi Braatz

Voranzeige! Für den 15. Februar 1951 ist ein Vortrag des Herrn Freiberg, OSC-Schöneberg, über seine „Erlebnisse in Amerika“ mit Lichtbildern vorgesehen. Näheres in der Februar-Veranstaltung unserer Vereins-Nachrichten.
Willi Braatz

Schach im „L“

Einer Anregung der Jugendlichen folgend, hatten wir zu einem Schach-Lehrabend eingeladen. Es fanden sich mehrere weibl. und männl. Jugendliche — teils mit Schachbrett — hierzu ein. Herr Laegel, Schachmeister des Steglitzer Schachvereins, ging in seinem Vortrag auf praktische Beispiele ein, erklärte den Wert der Figuren und erläuterte Eröffnungspartien, Mittelfeldstellungen und Endspiele. Das rege Interesse aller Teilnehmer war der beste Dank für seinen Vortrag. Leider kam es nicht mehr zu einem Schachspiel Meister-Schüler; aber das soll an einem späteren Termin nachgeholt werden.
Willi Braatz

Hast Du schon

Deine letzten Monatsbeiträge für das Jahr 1950 bezahlt? Wenn nicht, dann hole dies bitte schnellstens nach, denn der Hauptkassierer muß bis Mitte Januar seinen Jahresabschluß fertig haben.

Wo treffen wir uns am 17. Februar 1951?

Natürlich auf dem

FASCHINGSBALL

der Sportler und Spieler in der Gaststätte
„Zum Elefant“, Steglitz, Mariendorfer Str.
Beginn 20 Uhr . Eintritt 1.- DM



Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!
Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Beim Sport J Malzbier Es berauscht nicht!

„Böser-Buben-Ball“ am 27. Januar 1951

Der im vergangenen Jahre so erfolgreich gewesene „Bö-Bu-Ba“ unserer Jugendlichen soll 27. Januar wieder zur Durchführung gebracht werden, und zwar im Hochzeitsaal der Lichterfelder Festsäle. Da diesmal mit einer noch größeren Beteiligung zu rechnen ist, die Räumlichkeiten aber nicht entsprechend erweitert werden können, müssen wir die Teilnehmerzahl beschränken. Es können also nur

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren daran teilnehmen. Nähere Einzelheiten auf den Übungsabenden. Die „Festleitung“

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Die Hauptversammlung der Sportler und Spieler, die mit 41 Teilnehmern einen guten Besuch zu verzeichnen hatte, nahm mit großer Befriedigung die Berichte der Sport- und Spielwarte, aus denen die großen Fortschritte im Jahre 1950 zu ersehen waren, entgegen. Speziell bei den Spielern war ein großer Zuwachs zu verzeichnen, während bei den Sportlern eine erfreuliche Leistungssteigerung zu vermerken ist.

Aus dieser Erkenntnis heraus und unter Würdigung der gehaltenen Erfolge stellten die Handballer — als die stärkste Säule — daraufhin den Antrag, daß nunmehr der Zeitpunkt gekommen wäre, wonach die einzelnen Sparten selbständige Abteilungen bilden müßten, um in Zukunft eine noch bessere Vertretung der einzelnen Sportarten gewährleisten zu können. Nach längerer Debatte wurde dieser Antrag einstimmig angenommen und die Versammlung wählte danach folgende Abteilungsleiter:

Abt. Handball:

Herbert Redmann (Spielwarte: Kühl, Joachim, Ostermann, Tech)

Abt. Leichtathletik:

Gerhard Tech (Sportwart W. Braatz)

Abt. Basketball:

Brigitte Koch

Abt. Faustball:

Hans-Bernhard Poetsch

Die übrigen Ämter wurden wie folgt besetzt:

Schriftführer: Lotte Leuendorf

Zeugwart: Heiner Kühl

Frauenvertreterin: Lotte Leuendorf

Eine längere Diskussion entspann sich über die Änderung der Vereinskleidung bei den Handballern. Die Anwesenden einigten sich darauf, das schwarze Jersey mit weißem Kragen, schon so manchen siegreichen Kampf für die „L“ bestanden hat, weiterhin zu tragen, aber in Zukunft diese mit einem breiten weißen Brustring (12 cm breit) zu versehen, damit das Bild dadurch etwas freundlicher gestaltet wird.

Herbert Redmann

Abt. Handball

Na also! Was wir uns schon immer gewünscht und sehnlichst erwartet haben, ist bei dem letzten Rundenspiel der 1. Männer endlich eingetreten. Mit 17:4 wurde TSV Tempelhof-Mariendorf geschlagen (Hinspiel 8:9) und